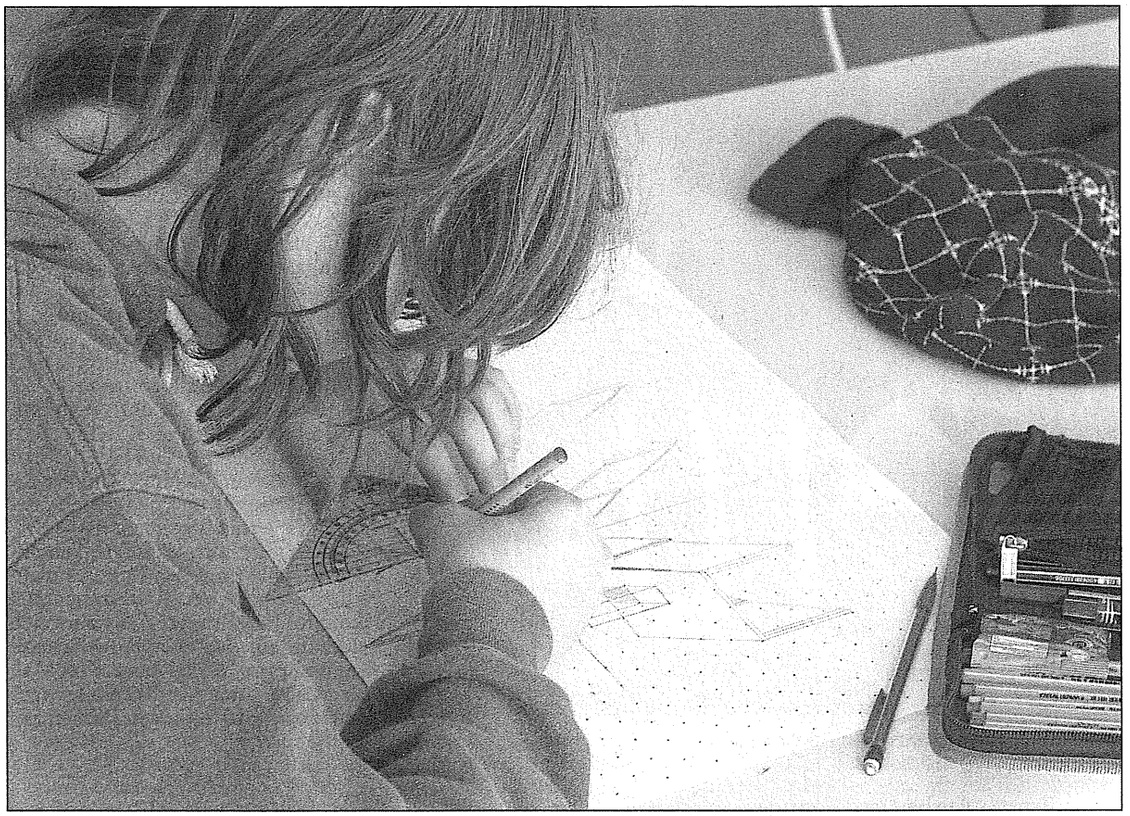
SERIE DIE RICHTIGE SCHULE FÜR MEIN KIND – PRIVATES GYMNASIUM ESSLINGEN

„Wir sind verliebt in dieses sinnvolle Schulprojekt“

ESSLINGEN: Das Lehrer- und Pädagogenteam der Schule möchte nicht nur Kinder mit ADHS zum Abitur führen

Wie geht es weiter? Diese Frage stellt sich demnächst wieder zahlreichen Viertklässler-Eltern, deren Kinder im Sommer die Grundschule verlassen. Und das in Zeiten, in denen die Schullandschaft im Umbruch ist. Die EZ-Serie „Die richtige Schule für mein Kind“ stellt deshalb die weiterführenden Häuser in Stadt und Kreis Esslingen und deren Zukunftspläne vor. Heute steht das Private Gymnasium Esslingen im Blickpunkt.

Von Alexander Maier



ADHS-Kinder finden am Privaten Gymnasium die nötigen Rahmenbedingungen für konzentriertes Lernen. Foto: PGE

Sie kommen nicht nur aus Esslingen und der näheren Umgebung, sondern teils von weit her – manche der Schüler des Privaten Gymnasiums Esslingen (PGE) nehmen jeden Tag die Anreise aus Stuttgart, Waiblingen, Schwäbisch Gmünd und sogar Ulm in Kauf. Denn sie wissen, dass es Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) an einer Regelschule nicht leicht haben: Probleme, sich zu konzentrieren, Hyperaktivität und Impulsivität stehen dem Lernerfolg im Wege. Manche tragen eine Schulbiografie mit sich herum, die keiner einem Kind wünschen würde. „Es gibt eine große Not da draußen“, weiß Thomas Dahm, Schulleiter des Privaten Gymnasiums, das sich besonders um Schüler mit ADHS kümmert, aber auch allen anderen Gymnasiasten offen steht, die von dem modernen Profil der Schule profitieren wollen.

Schöne Bestätigung der Arbeit

Klar ist für die Schule, dass sie sich ganz am allgemeinen Lehrplan für die baden-württembergischen Gymnasien orientiert. Umso stolzer sind Thomas Dahm und sein Team, dass im vergangenen Schuljahr sechs ihrer Schüler Abitur gemacht haben: „Es ist toll, wenn Kinder, die manche schon aufgegeben hatten, so gute Ergebnisse erzielen.“ Kein Wunder, dass das PGE als Modellschule geschätzt und auch wissenschaftlich begleitet wird.

Um Kinder mit ADHS zum Bildungserfolg zu führen, ist ein erhöhter pädagogischer Aufwand nötig. „ADHS ist eines der häufigsten chronisch verlaufenden Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Etwa drei bis fünf Prozent sind betroffen“, heißt es in einer Info-Broschüre der Schule. „Die betroffenen Kinder verfügen häufig über ein enormes Potenzial, können dies jedoch im herkömmlichen schulischen Alltag selten in entsprechend gute Leistungen umsetzen.“ Hier setzt das Konzept an: „Ein überschaubarer, klar strukturierter Unterrichtstag, wiederkehrende Rituale und eindeutige Grenzen sind für ADHS-Kinder unverzichtbare Hilfen, um im Unterricht bestehen zu können.“

Dass die Schule in der Rotenackerstraße vor Jahren dank einer privaten Initiative engagierter Eltern und Lehrer in der Nachfolge der Mini-Notschule und der Münsinger Schule gegründet wurde, ist kein Zufall. Viele Eltern betroffener Kinder hatten bis dahin oft vergeblich versucht, ihren Kindern eine angemessene Schulbildung zukommen zu lassen. Als Träger fungiert heute ein eigens gegründeter Verein, die Eltern der Kinder bezahlen ein einkommensabhängiges Schulgeld – wobei Thomas Dahm versichert: „Wir haben noch kein Kind des Geldes wegen abgewiesen.“ Wenn trotzdem nicht alle, die sich fürs einzügige PGE interessieren, zum Zuge kommen, so liegt das eher an den eingeschränkten Kapazitäten der Schule – wegen der besonderen Anforderungen zählt keine Klasse mehr als 15 Schüler.

Die pädagogische Konzeption des Privaten Gymnasiums setzt auf einen gleichbleibenden Tagesablauf mit klaren Regeln und Strukturen. Die Klassen sind klein und überschaubar, die Lernschritte sind wohl dosiert. Wer zwischendurch „das Gehirn lüften“ muss, darf eine begleitete Auszeit nehmen. Dass stärkere Schüler den schwächeren helfen, ist ebenso selbstverständlich wie ein Punktesystem, das die belohnt, die gut mitziehen – wer genügend Punkte hat, darf sich dafür mal eine Hausaufgabe ersparen. Unterschiedlichste Freizeitaktivitäten sorgen in der Mittagspause für Abwechslung und weiten den Horizont der Schüler, im „Silentium“ können die jungen Leute betreut ihre Hausaufgaben machen. Und natürlich gibt es genügend Ruhe-Oasen als Rückzugsräume für störungsfreies und selbstständiges Lernen und für Einzelbetreuung.

Jeder Lehrer kennt jeden Schüler

Entscheidend für den Erfolg ist jedoch ein hoch motiviertes Team von Lehrern und psychologisch-pädagogischen Mitarbeitern, die sich um jeden Schüler ganz individuell kümmern. „Bei uns kennt jeder jeden Schüler“, versichert Thomas Dahm. So kann jeder seinen persönlichen Voraussetzungen entsprechend betreut und gefördert werden. Die wöchentlichen Lehrerkonferenzen, an denen auch die psychologisch-pädagogischen Mitarbeiter teilnehmen, sind weniger für Organisatorisches als für die zeitnahe Evaluation des Unterrichtsgeschehens und den Austausch über Unterrichtserfolge einzelner Schüler gedacht. Dass eine so intensive Betreuung nur mit einem äußerst engagierten Kollegium möglich ist, weiß Dahm. Und dass sich das Team des PGE bewusst der anspruchsvollen Aufgabe verschrieben hat und damit den besonderen Geist der Schule prägt, hat für ihn einen simplen Grund: „Wir sind alle verliebt in dieses sinnvolle Schulprojekt.“

AUF EINEN BLICK

Privates Gymnasium Esslingen
Rotenackerstraße 71
73 732 Esslingen

- Das Private Gymnasium Esslingen wurde im Dezember 2008 von Eltern und Lehrern gegründet und nahm im Januar 2009 seine Arbeit auf. Seit Januar 2012 ist die Schule staatlich anerkannt. Derzeit werden 93 Schüler von 25 Lehrern und psychologisch-pädagogischen Mitarbeitern betreut.
- Die Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zum Abitur zu führen. Das Bildungskonzept vereint in sich medizinische, psychologische und pädagogische Aspekte. Vom modernen Schulprofil des Privaten Gymnasiums sollen aber auch junge Menschen, die nicht von ADHS betroffen sind, profitieren.
- Zur besonderen Lernatmosphäre trägt die überschaubare Klassengröße von maximal 15 Kindern bei. Ausgebildete Psychologen und Sozialpädagogen sorgen für eine individuelle schulpsychologische und schulpädagogische Betreuung der Schüler. Betreute Freizeitaktivitäten in der Mittagspause und eine Hausaufgabenbetreuung sind ebenso selbstverständlich wie wöchentliche schriftliche Rückmeldungen der Lehrer an die Eltern, damit sich alle Beteiligten gemeinsam für den Bildungserfolg der Schüler stark machen können, weil alle zusammen zum Bildungserfolg beitragen müssen. Das Private Gymnasium wird als Ganztagsschule geführt.
- Kontakt: ☎ 07 11/75 87 59 33. www.privates-gymnasium.de